

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 1 (1994)
Heft: 7

Rubrik: Presswerk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pyrit - Unterwägs

Nachdem in der Presswerk-Rubrik im September das Sommerloch voll zugeschlagen hat, bereitet uns im Moment die Herbstflaute kopfzerbrechen. Einen Schimmer am Horizont gab es aber trotzdem: Das CD-Erstellungswerk der Mundartformation «Pyrit».



Die Band «Pyrit» besteht aus dem Exil-Berner Markus Reich (Gesang, Gitarren), Andreas Löw (Bass), Irmgard Schönenberger (Gesang) und Ruedi Zuberbühler (Perkussion). Nicht nur durch ihre musikalischen Interessen sind die vier Romanshornener verbunden, arbeiten doch alle an derselben heilpädagogischen Schule.

Den Bandnamen (Pyrit = messinggelbes bis goldfarbenes Eisen- oder Schwefelkies) kommentiert Markus Reich wie folgt: «Der Pyrit ist ein Stein, der in tausenden von Jahren Strukturen bildet: Quader, Oktaeder oder radialstrahlige Sonnengebilde. So beginnen auch Lieder an der Peripherie eines Sonnengebildes, sind vorerst diffuse Gedanken und Empfindungen, suchen und finden in der weiteren Auseinandersetzung Konturen und Klarheit, entwickeln sich in eine bestimmte Richtung, ohne selbst zur Richtung oder gar zum Zentrum zu werden.» Aha, soviel zum literarischen Exkurs.

Aber tönt die CD denn auch oder ist sie für den sprachlich ungebildeten CD-Player bloss Sand im Getriebe? Beim Durchhören wird einem schnell klar, dass hier der Text und nicht die Musik im Vordergrund steht. Die dreizehn Songs sind eher schlicht instrumentiert und arrangiert:

«Auf einen grossen technischen Aufwand wurde bewusst verzichtet.»

Die Texte handeln von der unerträglichen Hitze des Sommers (Summerzyt); von der Lust, sich einfach in den nächsten Zug zu setzen und irgendwohin zu reisen (Unterwägs) oder von der Angst des Menschen, die Wahrheit bereits zu erahnen, sie aber nicht hören zu wollen (Säg mer's nid hiit). Aber auch ein trostloser, nebliger Novembertag wird im Lied Novämberwätter besungen (Textprobe siehe nebenstehender Kasten).

Die CD dürfte vor allem für Liebhaber von Mundarttexten interessant sein, denn von der musikalischen Seite her, erlebt man auf Unterwägs keine grossen Sensationsmomente, die Musik dient wohl mehr zur Umrahmung der vielseitigen und abwechslungsreichen Texte, was aber sicherlich auch das Ziel von «Pyrit» darstellt.

(13 Tracks, 46min 53", Eigenvertrieb)

Silvan Lassauer

Textprobe

Novämberwätter

Dr Nabu hanget tief zwösch de Häser in
usser grau chunnt mer gar nüt i Sinn
s'isch Novämberwätter, dass a dinn ...

I luege där nos Loch i dr Brätterwang
dangere ir Bougrueb pumpe si Beton ame-nang
dr Dräck a de Schafle isch chläbrig u
schwär

Stimme ghört me chum a nume vo wyt här
us sym Debzüg luegt wie eine a
bis i's nümme ushalte u wyter gah
Novämberwätter, dass a dinn ...

I chame vo dr Buez, es nachtet scho y
i wett no nid hei, i chere no schnäu y
hinger jedem Bächer hookte müede Gring
i blybe nid lang, es chunnt mer nüt i Sinn
won i nid scho längstens weiss
s'drät sech aues nume im Kreis

Am Abe hook i dir grad vis-a-vis
luege der i'd Ouge, aber s'fallt mer nüt y
wärd der gärn säge, wie s'usgeht i mir in
es gniotet a es wurmet a s'verschläht mer
d'Stimme

für es paar Stunde i dr Nacht
träie sech d'Gedanke, i blybe wach

U d'Tröim im Novämber sy näblig a grau
vo was das i tröime weiss i nid grau
a glych blyben i hange für Stunde u Tag
wenn i's wott verzelle isch nüt mek umewäg
es fläge o die farbigste Tröim
eifach furt wie d'Bletter vo de Böim

Dr Nabu hanget tief zwösch de Häser in
usser grau chunnt mer gar nüt i Sinn
s'isch Novämberwätter, dass a dinn

(Markus Reich, «Pyrit»)

Best for Music

MUSIC SHOP

**GUITARS · BASSES
DRUMS · STEELDRUMS
PERCUSSION
KEYBOARDS
SOUND CARDS
PA EQUIPMENT
HOME RECORDING
MUSIC SCHOOL**

Goliathgasse 19/21 · 9000 St. Gallen

